

Pressemitteilung vom 09.02.2012

Neuerscheinung „Kärnten liegt am Meer“ von Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer (Hg.)

Pressekonferenz am Freitag, 17. Februar, 10:30 Uhr, Café Landtmann, Dr.-Karl-Lueger-Ring, Wien

## **Pressekonferenz/Buchpräsentation**

Die Verlage Drava und Johannes Heyn sowie die Herausgeber Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer laden sehr herzlich ein zur Pressekonferenz anlässlich der Präsentation des Buches

**Kärnten liegt am Meer. Konfliktgeschichte/n über Trauma, Macht und Identität**

**am Freitag, 17. Februar 2012, um 10:30 Uhr  
im Café Landtmann (Löwel Zimmer), Dr.-Karl-Lueger-Ring 4, 1010 Wien**

## **Das Buch**

**Kärnten liegt am Meer. Konfliktgeschichte/n über Trauma, Macht und Identität**  
von Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer (Hg.)

Der Band unternimmt den Versuch, die Geschichte des Kärntner „Ortstafelkonflikts“ aus der Perspektive des 20. Jahrhunderts heraus zu verstehen und zugleich Visionen für die Zeit nach diesem „Zeitalter der Extreme“ anzuregen. In Gesprächen mit zwanzig deutsch- und slowenischsprachigen Kärntnerinnen und Kärntnern aus drei Generationen und unterschiedlichen ideologischen „Lagern“ – ergänzt durch erläuternde Kommentare – entsteht ein lebens- und landesgeschichtliches Panorama Kärntens.

„Über die zweisprachigen Ortstafeln hinaus braucht es jetzt“, so Mitherausgeber Wolfgang Petritsch, „das Aussprechen dessen, was war – verbunden mit einer Politik der Versöhnung. Nur wenn wir in den kommenden Jahren zu einer wirklich umfassenden und gleichermaßen alle Seiten einbeziehenden Aufbereitung der Geschichte kommen, hat eine tatsächliche zwischenmenschliche Versöhnung in Kärnten selbst, aber auch zwischen Kärnten und Slowenien eine Chance auf Beständigkeit.“

„Kärnten liegt am Meer“ – inspiriert von Ingeborg Bachmanns Gedicht „Böhmen liegt am Meer“ – ist eine Metapher für den Versuch, Kärnten aus der Perspektive persönlicher und familiärer Konfliktgeschichte/n neu zu verstehen – einerseits historisch, mit einem Blick auf die längeren Zeiträume der Geschichte, andererseits geografisch, mit einem grenzüberschreitenden Blick auf die südosteuropäische Nachbarschaft, auf den gemeinsamen Kontinent Europa.

Dem Leser soll mit dem Buch Material für eine gleichsam poetisch ermunternde Vision für die Zukunft des Landes an die Hand gegeben werden. „Natürlich liegt Kärnten nicht am Meer“, erläutert Petritsch. „Was jedoch der Titel zum Ausdruck bringen möchte, ist die reale Möglichkeit der Überwindung von alten Vorurteilen und neuen Ressentiments, die uns alle beschränken. Die Karawanken nicht mehr als ‚Grenzwall‘ zu begreifen, sondern als attraktive Verbindung zum Meer vor unserer Haustür – das wäre ein Anfang. Wenn ‚Alpen-Adria‘ nicht nur ein Slogan bleiben soll, müssen wir damit beginnen, Geschichte und Geografie Kärntens im Sinne der kulturellen und sprachlichen Offenheit fürs 21. Jahrhundert neu zu interpretieren.“

### **Inhalt des Buches:**

#### **I AUSGANGSPUNKTE**

JOSEF OSTERMAYER

Sich gemeinsam auf den Weg machen. Die Ortstafellösung für Kärnten

WOLFGANG PETRITSCH

Zu viele Mythen, zu wenig Wirklichkeit. Kärnten neu verstehen

WILFRIED GRAF, GUDRUN KRAMER, THOMAS ERNSTBRUNNER

Vom Kompromiss zur Versöhnung? Zwischenbericht zum Projekt „Kärnten neu denken/neu verstehen/neu gestalten“

#### **II KONFLIKTGESCHICHTE/N über Trauma, Macht und Identität**

Ernst Blajs, Rudi Vouk, Othmar Mory, Vida Obid, Heinz Stritzl, Anton Rosenzopf-Jank, Otto Scrinzi, Stefan Kramer, Josef Lausegger, Dejan Zwitter, Arno Manner, Peter Kuchar, Veronika Haring, Bernard Sadovnik, Hans M. Tuschar, Bogomir Mohor-Ston, Franz-Josef Smrtnik

## Pressemitteilung vom 09.02.2012

Neuerscheinung „Kärnten liegt am Meer“ von Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer (Hg.)

Pressekonferenz am Freitag, 17. Februar, 10:30 Uhr, Café Landtmann, Dr.-Karl-Lueger-Ring, Wien

### III STREITFRAGEN

JOSEF FELDNER UND MARJAN STURM

Ein Dialog über den Dialog

VEREIN DER KÄRNTNER SLOWENISCHEN JURISTEN

Volksgruppengesetz 2011: Eine Kritik

BRIGITTE ENTNER

Vergessene Opfer? Die „Verschleppten“ vom Mai 1945 im Spiegel regionaler Geschichtspolitik

### IV INTERVENTIONEN

WOLFGANG STANGL

Über den Ortstafelkonflikt in Kärnten und die Grenzen des Rechts

JÜRGEN PIRKER

Vom (Eigen-)Sinn der Geschichte(n). Große und kleine Erzählungen in Kärnten

MONIKA KUCHAR

Das Unverzeihliche verzeihen

### V ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

LOJZE WIESER

Und doch bin ich zuversichtlich. Ein Ausblick auf die Zukunft der Sprachen in Europa

FRANCI PIVEC

Über Grenzen sprechen. Eine Doppelstadt Marburg-Graz als Beitrag zu einer europäischen Erinnerungskultur

WERNER WINTERSTEINER

„Kärnten liegt am Meer“. Vision einer Friedensregion

**Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer (Hg.)**

**Kärnten liegt am Meer. Konfliktgeschichte/n über Trauma, Macht und Identität**

**Drava/Heyn Klagenfurt 2012, 568 Seiten, brosch., € 29,80**

**ISBN 978-3-85435-647-9 (Drava), ISBN 978-3-7084-0414-1 (Heyn)**

## Die Herausgeberin und die Herausgeber

**Wilfried Graf**, Dr. phil., hat Soziologie und Pädagogik studiert. Er arbeitet als Forscher, Berater und Trainer in Konfliktregionen und Nachkriegsgesellschaften (Sri Lanka, Zentralasien, derzeit vor allem in Israel/Palästina). Von 1983 bis 2005 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung* (ÖSFK) auf Burg Schlaining. 2005 gründete er gemeinsam mit Gudrun Kramer das *Institute for Integrative Conflict Transformation and Peacebuilding* (IICP), das 2012 in *Herbert C. Kelman Institut für interaktive Konfliktbearbeitung* (KIIC) umbenannt wurde. 2006 – 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie* (IRKS) in Wien. Seit 2011 Senior Researcher am *Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik* (ZFF) an der Univ. Klagenfurt – einem der Partner des im Aufbau begriffenen *Conflict Peace Democracy Cluster* (CPDC).

**Gudrun Kramer**, Mag<sup>a</sup>. phil., hat Geschichte studiert. Sie war von 1999 bis 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am *Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung* (ÖSFK) auf Burg Schlaining. 1997 – 1999 arbeitete sie in Bosnien-Herzegowina und Kroatien in den Bereichen Flüchtlingsrückführung und Demokratisierung. 2005 – 2010 war sie Mitbegründerin und Co-Direktorin des *Institute for Integrative Conflict Transformation and Peacebuilding* (IICP) in Wien, das 2012 in *Herbert C. Kelman Institut für interaktive Konfliktbearbeitung* (KIIC) umbenannt wurde. Im Rahmen des IICP war sie in Krisenregionen und Nachkriegsgesellschaften in den Bereichen Fortbildung, Beratung, Konfliktvermittlung und Versöhnung in Friedensprozessen im Besonderen in Sri Lanka, Israel/Palästina, Zentralasien tätig. Auch leitete sie Workshops und Lehrgänge an internationalen Universitäten. 2005 – 2007 koordinierte sie nach dem Tsunami den Wiederaufbau von 500 Häusern in drei Dörfern und die Errichtung eines Friedenszentrums im Osten Sri Lankas. Seit 2010 leitet sie für die *Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* (GIZ) den regionalen

## Pressemitteilung vom 09.02.2012

Neuerscheinung „Kärnten liegt am Meer“ von Wolfgang Petritsch, Wilfried Graf und Gudrun Kramer (Hg.)

Pressekonferenz am Freitag, 17. Februar, 10:30 Uhr, Café Landtmann, Dr.-Karl-Lueger-Ring, Wien

Sozial- und Kulturfonds für Palästinensische Flüchtlinge und die Bevölkerung in Gaza. Seit 2012  
Vorstandsmitglied des Kelmann Instituts.

**Wolfgang Petritsch**, Dr., geb. 1947 in Klagenfurt, zweisprachig aufgewachsen in Glainach/Glinje. Nach Volks- und Hauptschule Besuch der Lehrerbildungsanstalt Klagenfurt/Celovec. 1966 Volksschullehrer, danach 1967 – 1973 Studium an den Universitäten Wien und Los Angeles: Geschichte, Germanistik, Politologie, Internationale Beziehungen. Fulbright-Stipendiat in den USA bzw. Forschungsaufenthalt in Ljubljana, Jugoslawien; Dissertation über die slowenischen Studenten an der Universität Wien nach 1848 am Institut für ost- und südosteuropäische Geschichte der Universität Wien.

1977 – 1983 Sekretär und Pressesprecher von Bundeskanzler Bruno Kreisky; 1983 – 1992 auf diplomatischen Posten in Paris bei der OECD und in New York als Direktor des Österreichischen Presse- und Informationsdienstes für die USA und die Vereinten Nationen. 1994 – 1996 als Leiter der Europa Information des Bundeskanzleramtes verantwortlich für die EU-Informationskampagne der Bundesregierung, danach Leiter des Bereiches Internationale Beziehungen der Stadt Wien. 1997 Ernennung zum Österreichischen Botschafter in Jugoslawien, Belgrad; 1998 – 1999 EU-Sondergesandter für den Kosovo und Chefverhandler in Rambouillet und Paris; 1999 – 2002 Hoher Repräsentant der Internationalen Gemeinschaft für Bosnien und Herzegowina. 2002 – 2006 Botschafter bei der UNO, WTO und Abrüstungskonferenz in Genf; seit 2008 Botschafter und ständiger Vertreter Österreichs bei der OECD in Paris. Wolfgang Petritsch ist Vorsitzender der *Europäischen Kulturstiftung* (ECF), Amsterdam, Vorsitzender des *Center for European Integration Strategies* (CEIS), Genf, und Direktor des *Herbert C. Kelm Institut für interaktive Konfliktbearbeitung* (KIIK), [www.iicp.at](http://www.iicp.at).

Wolfgang Petritsch ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher, zuletzt einer Biografie über Bruno Kreisky, und Träger des Europäischen Menschenrechtspreises, Strassburg 2006.

## Die Verlage

### Drava Verlag

Tarviser Straße 16  
A-9020 Klagenfurt / Celovec  
Fon: +43 / 463 / 501 099; Fax -20  
Mail: [office@drava.at](mailto:office@drava.at), [www.drava.at](http://www.drava.at)

Drava Verlag: Wir beleben den Grenzverkehr – Eine Entdeckungsreise zu wenig bekannten Literaturen mit Schwerpunkt Slowenien und Österreich, Südosteuropa, Istrien, Friaul und Südtirol. Der Verlag ist Mittler zwischen Sprachen und Welten und bietet eine Plattform für kärntnerslowenische literarische, wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Werke. Neben der Belletristik umfasst das Programm Bücher zur Sprach- und Minderheitenproblematik, außerdem vielbeachtete Wander-Reise-Lesebücher mit Tiefgang aus dem Alpen-Adria-Raum.

### Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co KG

Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 / 463 / 33 631, Fax: +43 / 463 / 33 631-33  
Mail: [office@verlagheyne.at](mailto:office@verlagheyne.at), [www.verlagheyne.at](http://www.verlagheyne.at)

Gegründet 1868 steht der Verlag Johannes Heyn heute für hochwertige Bücher zur Kultur Kärntens. Kunst & Geschichte, Musik & Wissenschaft, Lyrik & Prosa in Mundarten & Hochsprache sowie Alltags- & Freizeitthemen bilden die Schwerpunkte des Verlagsprogramms.

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG  
T : +43 / 463 / 33 631, M : +43 / 664 / 502 3052  
@: [achim.zechner@verlagheyne.at](mailto:achim.zechner@verlagheyne.at)